

# Unliebe vs Hauptregulator Liebe

Gerhard Krause

Scheinbar vermögen wir relevante Lebensumstände nur bedingt zu beeinflussen: Gesundheit, innerer Zustand, wirtschaftliche Lage, Erfolg und zwischenmenschliche Beziehungen und Schnittstellen- All dies erscheint uns wie "Schicksal", zugelassen, gefügt oder auch versperrt, gleich welcher Dominanz dies zugeschrieben wird!

Allerdings gibt es Einflüsse und Steuerungen, die uns bekannt sind: reinkarnativ angelegte Auslöser beispielsweise, die uns nun eingeholt haben und die Jetztzeit beeinflussen. Nicht zu vergessen das große Gesetz von Ursache und Wirkung, was sich ohne Unterbrechung zur Geltung bringt! Das greift in die seelische und körperliche Befindlichkeit ein und die aktuelle Versorgungslage ist dadurch eng berührt: wir leiden!

Das für uns Menschen unübersehbare Genialwerk der gesamten Schöpfung, ist von GOTT auf die stärkste und absolut wirkungsvollste Schwingung gesetzt: die LIEBE !

Weil Liebe der tragende Wesenszug GOTTES ist, darf sie als der natürlichste und reinste aller "Bausteine" gelten und ist gleichzeitig der kleinste und größte Nenner von allem, was beseelt ist. Dem gegenüber steht die aus der Abtrünnigkeit stammende Unliebe! Sie ist dunklen Gesetzesvorstellungen verschrieben und vernichtet, wer sich auf sie einlässt! Unliebe beschert Krankheit, Mißerfolg, Unfrieden - und wenn nicht im Diesseits, dann im Jenseits und greift sich unbarmherzig den Verursacher: Du empfängst als Rufer: "Ich hasse dich!" selbiges Echo, welches sich negativ auf dich wirft!

GOTT - immer gewesen, ohne Anfang und ohne Ende gehört alles. Allerdings hat Er eine Ausnahme eingeräumt, um unsere Zugehörigkeit zu erproben: Die uns belassene Freiheit des Willens macht unsere Liebe, wenn wir sie Ihm zuwenden, zu einem Geschenk! Diese klagt GOTT nicht ein, auch ist damit kein Begehren verbunden, sondern es ist ein Wunsch des Höchsten, den wir Ihm erfüllen können. Wenn du Ihm deine Liebe zuwendest, wird dadurch ein wunderbarer Kreislauf in Gang gesetzt: GOTTES Wohlwollen segnet dich dafür und dieser Segen wirkt sich immer günstig für dich aus. Du wiederum bist mit Dank erfüllt, was wieder vom Herrn liebevoll beantwortet wird... Dem allein wahren GOTT ist unser Glück wichtig!

Unsere Eigenverantwortlichkeit ermöglicht Fehler, was reflexiv selbstschädigendes Verhalten bedeutet. Wir sind fehlbare Geschöpfe, haben deshalb die Möglichkeit zu lernen, Einsicht, Reue und Wiedergutmachung zu üben. Und: LIEBE deckt eine Menge Sünden zu! Wer sich jedoch seiner Unliebe bewusst ist und sich nicht von ihr löst, erntet düstere Produkte und vergiftet sich im Geiste. Liebloses, egoistisches, erstrebt böswilliges Verhalten, vernichtet Seelenheil!

Das gesamte kosmische Geschehen bewegt sich nur, um das Seelenheil eines jeden einzelnen Individuums zu fördern! Eine -nur von der Allmacht überschaubare- Dimension eines Aufwands der bezweckt, die Gesamtheit des himmlischen Geistervolkes am "jüngsten Tag" dem Heiligsten von Christus vorführen zu lassen.

Die Schwingungen der LIEBE formen nicht nur den Weg dahin, sondern bestimmen letztendlich was bleibt: Leben; und was ausgelöscht sein wird: Tod, Sich dieser Entwicklung bereits im Menschenleben anzuschließen, ist eine Riesenchance und arbeitet einem Vorlauf zu, der sich gesamtlich als "Siegesleben" herausstellen kann und einen wahrhaft glückseligen Empfang in Himmelhöhen in Aussicht stellt!

Abgesichert und bewiesen durch den beauftragten Einsatz der Geisterwelt Gottes und irdischer Dienerschaft, ist jeder - mit höherem Wissen versorgte - Mensch (uns getauften

Geistchristen ist dieses Privileg zweifelslos gewährt, solange wir uns treu verhalten) dem Status der Heiligung (=Reinigung) zugeführt - ob es ihm nun bewusst ist oder nicht; die Liebe GOTTES sorgt dafür.

Die geschöpfliche "Maximalentscheidung" freilich, ist das sich Ihm schenken, "ohne Wenn und Aber" und "mit allem was ich bin und habe." Unsere Ganzheit: Geist, Seele und Körper erlebt dann eine zunehmende Harmonisierung, die spürbare Sensibilisierung und die Freude daran, sich in der Liebe zum Höchsten und zu den Mitgeschöpfen zu üben. Da du dann tust was GOTT will, tut GOTT was du willst! Dann erlebst du auf besondere Weise die von GOTT gespendete Kraft und Wohltaten, denn du hast dem Allliebenden endlich das gegeben, was bislang in andere Kanäle geflossen war: Zuwendung, Hingabe, Vertrauen, Dank. Warum also sollte der Allmächtige dir vorenthalten, woran du bislang dein Herz, Energie, Zeit, und dich selbst gehängt hast?! Das, was für dich nunmehr perifer ist, nimmt Ihm nichts mehr weg...! GOTT stellt sich gern als "Problemloser Nr.1" zur Verfügung, wenn wir an Ihn und Seine Verfügungen glauben! "Leget alles, was euch bedrückt, In seine Hand; er sorgt für euch." i.Pt.5:7

Sind wir Narren, solch grandioses Angebot einer Generalentlastung nicht anzunehmen? Vielmehr wenden sich die meisten allem zu, was Problemlösungen, Entsorgung verspricht: Versicherungen, Experten, Besitz, Beziehungen usw. Auf diese Weise sein Sicherheits- und Versorgungsbedürfnis stillen zu wollen, kostet allerdings anderes als Glaube und Vertrauen, und auch Liebe ist dann verzichtbar - so die subversive Verführung!

Glaube und Vertrauen, wie sie GOTT zugewendet gehört, kennen keine schriftliche Vereinbarung und knapsen uns kein Honorar ab. Dass GOTT so lieb und aus Seiner Macht willens ist, uns zu entlasten, kann nur in sich begriffen und angenommen werden, übersteigt aber offensichtlich manchen Verstand, der sich "lieber" mit "Realitäten" und frechen Forderungen aller Welt auseinandersetzt. Arger, Sorgen, Unheil, Ängste bekommen den Zuschlag des unreifen Geistes, der sich damit selbst erdrückt, kreuzunglücklich wird und fatalerweise bereit ist, in den Clinch mit seinem "schweren Los" zu gehen. Das dauerhafte, gläubige Gebet fehlt, an die Weisheit GOTTES wird nicht gedacht und auch nicht an eine Gerechtigkeit, die uns vielleicht eingeholt hat, nie aber überlastet!

Schau dir deine private Lebenssituation an. Schau dir deine beruflichen Herausforderungen an.

Und dann frage dich, wie JESUS sich dazu gestellt, wie er gedacht, geredet oder gehandelt hätte? Wir wollen vom Gottessohn lernen, oder?

Bedenke bitte auch die Phasen der Erprobungen und der Prüfungen! Wenn dein Stand bezüglich (Selbst-) und Gottvertrauen, die Stärke deiner Gläubigkeit und dein Wissensstand abgefragt werden, ist es die schwächste und unnützte Leistung, sich dem Bombardement von Resignation, Gejammere, Selbstmitleid, Flucht (z.B. in Bequemlichkeit und Arbeitsverweigerung) oder schwadenverhangene Frustration (Negation) hinzugeben. Das wäre des Wahrheits-, Licht- und Wissensträger nicht würdig!

GOTT sei die Achse deines Lebens.

Jeder ihm geschenkte zusätzliche Hauch deiner Liebe, Ihm geschenkt, ist ein weiterer Flügelschlag deiner Seele und führt dich der ersehnten Glückseligkeit näher.

Befreie dich von "Hilflosigkeit", denn du warst und bist nie ohne Hilfe! Es ist der zugelassene Rhythmus, dass das Üble, die Tücke und Verführung wieder nachziehen dürfen, falls du dich durch Frömmigkeit und Mehrung der Liebe- und deren Anwendung- abermals bewährt hast. Doch dich wirft das nicht um, versetzt dich nicht in einen riskanten Schleudergang, sondern du bleibst fest, arbeitest unermüdlich und unverdrossen an deinem Aufstieg. Damit gibst du der Dunkelmacht und deren düsteren Vertretern, den Verführtgebliebenen, zu denken und sie werden — auch durch und über dich - zu lernen haben, dass das Hinterrad niemals das

lenkende Vorderrad überholen kann! GOTT mag "Erweise Seiner Kraft", zu solchem du persönlich avancieren kannst. Damit gibst du tatsächlich 'GOTT die Ehre!' und bezeugst .durch den neuen Menschen in dir- des Höchsten Weisheit. Der erbärmliche Gegenpart zur Liebe - sich stellend gegen Christus, ist die

Verworfenheit, erkennbar an Gerissenheit, die sich zwar an Scheinsiegen ergötzt, an Liebe und Weisheit aber scheitert, weil sie davon kein Quentchen in sich trägt!

Erwerbe dir ernsthaft Anteilscheine für die Unvergänglichkeit: Mehre die Liebe in dir.

Derart ausgestattet und motiviert bewältigst du sämtliche (!) Herausforderungen. Bedenke: Diese sind normal ! Nichts hat dich je beansprucht, was du nicht hättest bewältigen können, nichts! Nur wer von sich aus aufgibt oder sich überfordert \_ ja vom Leben (situativ oder generell) geärgert fühlt, begräbt sich. Seit wann sind Zahlenwerke, Konzeptionen, Sachzwänge, Provokationen stärker, als die hilfreich ausgestreckte Hand GOTTES? Lasse dich nicht weiterhin zudröhnen! Willst du nicht Vorbild sein? Sind dir die geistigen Beobachter und Lernwilligen egal oder beginnst du deine Nächstenliebe auch für diese schweigende, leidende Geschwisterschaft zu entdecken? Soviele Herausforderungen stärker zu werden, sovielen Chancen, soviel Geistchristliches }

Der Alltag ist die Bühne, die Erprobungen das Vorführstück und du die Hauptperson. Das ist die wahre Realität, denn sie wird übrig bleiben, wenn alles andere längst vergangen sein wird. Fange an dich zu beweisen, so mein gutgemeinter Rat. Online auf GOTT, Seine Liebe und Macht eingestellt zu sein, verhindert das Ungleichgewicht und eliminiert zweiflerische Impulse. Du bist kein "Opfer" mehr, denn du bist zum Kämpfer, zur Kämpferin für die Wahrheit geworden, und Wahrheit ist Stärke und Stärke ist Sicherheit - Resultat des Gottvertrauens.

Beispiele praktischer Umsetzung

MEINUNGEN & STANDPUNKTE, die von den deinen abweichen, akzeptiere.

Jeder hat das Recht anders zu denken.

NEGATIVISMUS & ÜBELLAUNIGKEIT sind Symptome getrüben Geistes

Vermeide diese Schwingungen. Setze Zeichen eines fortgeschrittenen Menschen dagegen: Freundlichkeit, Friedfertigkeit, Sachlichkeit.

PROBLEME & FRAGEN sind da, um gelöst zu werden! Du bist "Problemloser Nr.1" - Selbstvertrauen qualifiziert dich.

Zu kompliziert oder komplex? Bewahre die Ruhe und bitte um Bedenkzeit (nun kannst du dich informieren oder beraten lassen).

SACHZWÄNGE & STRESSAUSLÖSER wie bspw. wirtschaftliche

Faktoren verdienen sachlich bedacht zu werden. Umsatzziele, Aufwandskosten und Invest, Defizite u.v.a.m. gehören zum üblichen betriebswirtschaftlichen Format - sind demnach keine "Angstmacher".

Die Allmacht GOTTES scheitert nicht an weltlichen Vorstellungen und Anforderungen! Nutze dein Vorspracherecht und verliere bei keiner Entscheidung die GOTTES- und Nächstenliebe aus den Augen.